

MASSNAHME

Begleitende Evaluierung der Novelle zum Behinderteneinstellungsgesetz (BGBl. I Nr. 111/2010).

Begleitende Evaluierung der Novelle zum Behinderteneinstellungsgesetz (BGBl. I Nr. 111/2010)
(Verlängerung der Probezeit von bisher 6 Monaten auf nunmehr 4 Jahre und Staffelung der Ausgleichstaxe nach Betriebsgröße).

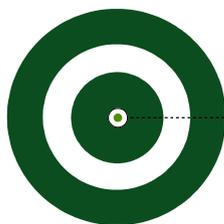
Arbeit, Soziales und Pensionen >

Öffentliche Finanzen >

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz >

UG 21 - Soziales und Konsumentenschutz >

2016



MASSNAHME ÜBER-
PLANMÄSSIG
ERREICHT

Zugeordnete Wirkungsziele

Zur Erreichung der gesetzten Wirkungsziele werden konkrete Maßnahmen eingesetzt. Dabei können sich Maßnahmen auf ein oder mehrere Wirkungsziele einer Untergliederung beziehen.



Weitere Verbesserung der Gleichstellung der Menschen mit Behinderung in allen Bereichen des Lebens, insbesondere durch berufliche Eingliederung.

Kennzahlen und Meilensteine der Maßnahme

Um die Erfüllung einer Maßnahme beurteilen zu können, ist zumindest ein Indikator anzugeben. Während Wirkungsziele der Untergliederung ausschließlich anhand von **Kennzahlen** beurteilt werden, sind bei den Maßnahmen auch **Meilensteine** zulässig.

Kennzahlen sind quantitative Messgrößen, die direkt oder indirekt Aufschluss über die erreichte Maßnahme oder deren Wirkung geben. Meilensteine beschreiben abgrenzbare (Zwischen-)Ergebnisse eines zeitlich beschränkten Vorhabens oder Projektes.



Kennzahl: Zuwachs der beschäftigten begünstigten Behinderten (Anmerkung: Angesichts der hohen Gesamtarbeitslosigkeit sind nur geringfügige Verbesserungen zu erwarten.)

Details zur Kennzahl

2016

Anmerkung: positiv bei steigender Kennzahl

ISTWERT

3,1

%

ZIELZUSTAND

0,5

%

Erläuterung der Entwicklung

Die steigende Anzahl von begünstigten Behinderten in Verbindung mit Unterstützungsstrukturen führen zum Anstieg beschäftigter begünstigter Behinderter.

Ausgangsjahr bzw. Datum der Planung

2014

Ausgangspunkt der Planung

0,75

Quelle

Statistik des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Berechnungsmethode

Vergleich der Zahlen der beschäftigten begünstigten Behinderten 2014 und 2015.



Kennzahl: Beschäftigte begünstigte Behinderte – gesamt (Anmerkung: Angesichts der hohen Gesamtarbeitslosigkeit sind nur geringfügige Verbesserungen zu erwarten.)

Details zur Kennzahl

2016

Anmerkung: positiv bei steigender Kennzahl

ISTWERT

64.600

Anzahl

ZIELZUSTAND

61.200

Anzahl

Erläuterung der Entwicklung

Die steigende Anzahl von begünstigten Behinderten in Verbindung mit Unterstützungsstrukturen führen zum Anstieg beschäftigter begünstigter Behinderter.

Ausgangsjahr bzw. Datum der Planung

2014

Ausgangspunkt der Planung

60.877

Quelle

Statistik des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Berechnungsmethode

Anzahl der im Beobachtungsjahr beschäftigten begünstigten Behinderten.



Kennzahl: Beschäftigte begünstigte Behinderte – Frauen gesamt (Anmerkung: Angesichts der hohen Gesamtarbeitslosigkeit sind nur geringfügige Verbesserungen zu erwarten.)

Details zur Kennzahl

2016

Anmerkung: positiv bei steigender Kennzahl

ISTWERT

26.100

Anzahl

ZIELZUSTAND

24.800

Anzahl

Erläuterung der Entwicklung

Die steigende Anzahl von begünstigten Behinderten in Verbindung mit Unterstützungsstrukturen führen zum Anstieg beschäftigter begünstigter Behinderter.

Ausgangsjahr bzw. Datum der Planung

2014

Ausgangspunkt der Planung

24.481

Quelle

Statistik des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Berechnungsmethode

Anzahl der im Beobachtungsjahr beschäftigten weiblichen begünstigten Behinderten.



Kennzahl: Beschäftigte begünstigte Behinderte – Männer gesamt (Anmerkung: Angesichts der hohen Gesamtarbeitslosigkeit sind nur geringfügige Verbesserungen zu erwarten.)

Details zur Kennzahl

2016

Anmerkung: positiv bei steigender Kennzahl

ISTWERT

38.600

Anzahl

ZIELZUSTAND

36.400

Anzahl

Erläuterung der Entwicklung

Die steigende Anzahl von begünstigten Behinderten in Verbindung mit Unterstützungsstrukturen führen zum Anstieg beschäftigter begünstigter Behinderter.

Ausgangsjahr bzw. Datum der Planung

2014

Ausgangspunkt der Planung

36.396

Quelle

Statistik des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Berechnungsmethode

Anzahl der im Beobachtungsjahr beschäftigten männlichen begünstigten Behinderten